

Herrn Oberbürgermeister
Thomas Eiskirch

Änderungsantrag

zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung am 26. September 2019

TOP 3.7 | Haushalt „Portalfunktion von Brücken und Unterführungen aufwerten“

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ergänzt:

Die Verwaltung wird beauftragt, bis zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 4. Dezember 2019 folgende Maßnahme im Rahmen der Stadtraumpflege in den Haushalt aufzunehmen:

Portalfunktion von Brücken und Unterführungen aufwerten

- 2020: 30.000 Euro (konsumtiv / investiv)
- 2021: 40.000 Euro (konsumtiv / investiv)
- 2022: 40.000 Euro (konsumtiv / investiv)
- 2023: 30.000 Euro (konsumtiv / investiv)
- 2024: 30.000 Euro (konsumtiv / investiv)

Begründung:

Viele Unterführungen von Brücken in Bochum sind in einem Zustand, der optisch nicht ansprechend ist und keinen einladenden Eindruck bei der Zu- / Abfahrt auf einzelne Stadtquartiere auslöst. Beispielhaft sind hier Zugänge in Hofstede zu nennen, die Unterführungen der Brücken an der Poststraße und der Riemker Straße von und nach

Hofstede. Eine weitere Brücke, die in diesem Zusammenhang immer wieder genannt wird, ist die Eisenbahnunterführung an der Hauptstraße in Langendreer.

Sowohl in Richtung Sauberkeit, Beleuchtung, Grünunterhaltung, Gehwegzustand, als auch in Hinsicht Gestaltung, Farbgebung, Beleuchtungskonzept etc. sind hier Optimierungen denkbar.

Wenn sich Eigentümer der Brücken und Unterführungen nicht um deren Erscheinungsbild kümmern, muss gegebenenfalls die Stadt hier in die Lage versetzt werden Handlungen selber vornehmen zu können. Grundsätzlich sind dabei zunächst die jeweiligen Eigentümer aufzufordern, die Unterhaltungsmaßnahmen einzuleiten. Sofern dies nicht erreicht werden kann und die Maßnahmen selber durchgeführt werden sollen, sind Kostenerstattungsansprüche gegen die Eigentümer zu prüfen.

In einem ersten Schritt sollen die Unterführungen der Brücken an der Poststraße und der Riemker Straße aufgewertet werden. Die Verwaltung legt dem Ausschuss hierzu einen Handlungs- und Umsetzungsrahmen vor.

Für die Folgejahre priorisiert die Verwaltung weitere Maßnahmen zur Umsetzung, zum Beispiel in Langendreer, Wattenscheid und Riemke.

Die weitere Begründung erfolgt ggf. mündlich.

Deborah Steffens
SPD-Ratsfraktion

Oliver Buschmann
Fraktion Die Grünen im Rat